

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Photo Pierre Verger.

Flüchtlinge.

Als die Japaner vom Jangtsekiang aus ihren Vormarsch auf Schanghai antraten, da flüchteten zu Hunderttausenden die Menschen aus der Provinz, um in Schanghai Schutz zu suchen. Die Vororte Kiangwan und Tschapei waren angefüllt mit Flüchtlingen, aber es kam der Tag — der 27. Oktober —, da auch diese Vororte von den Japanern besetzt wurden. Wieder flutete eine Flüchtlingswelle vor den Angreifern her. Diesmal ergoß sich der Strom dieser bedrängten, unschuldigen Kriegsgesopfer in die ausgedehnte Eingeborenstadt von Konzessionen von den Kriegführenden respektiert werden, Schutz gefunden. — Siehe im Innern des Blattes die Aufnahmen unseres China-Sonderberichterstatters Pierre Verger.

Fugitifs. Femmes, vieillards, enfants, fuyant l'invasion japonaise, ont cherché refuge dans les faubourgs de Shanghai, Kiangwan et Tschapei. Le 27 octobre, Tschapei tombait au pouvoir des Nippons. Ce fut un nouvel exode des fuyards vers les concessions française et internationale de Shanghai dont l'exterritorialité fut jusqu'ici respectée. Sous le titre: «Tempête sur l'Asie», nous publions dans ce numéro un saisissant reportage de notre envoyé spécial Pierre Verger.